

Das Umweltbundesamt (UBA) ist Anlaufstelle in nahezu allen Fragen des Umweltschutzes. Es arbeitet für den Schutz von Wasser, Boden und Luft und an den übergreifenden Themen Umwelt und Gesundheit, Klimaschutz und Energie, Verkehr sowie Abfall und Fragen des technischen Umweltschutzes. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet II 2.6 „Maßnahmen des Bodenschutzes“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist bis zum 31.12.2019 befristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- Bewertung des Vorkommens und des Verhaltens von Schadstoffen in Böden
- Fortschreibung des nationalen Regelwerkes zum Bodenschutz
- Beurteilung neuer Untersuchungsverfahren und Entwicklung neuer Qualitätskriterien für die Feststoffanalytik, basierend auf der Bundes-Bodenschutzverordnung
- Weiterentwicklung von Kriterien und Verfahrensweisen zur Ableitung von materiellen Maßstäben im vor- und nachsorgenden Bodenschutz (Vorsorge-, Prüf- und Maßnahmenwerte)
- Konzipieren von Empfehlungen für den Vollzug des Bundesbodenschutzgesetzes
- Erarbeitung von Strategien zum frühzeitigen Erkennen von neuen Schadstoffen in Böden und Definition von Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz
- Initiierung und Betreuung von Forschungsvorhaben
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Vertretung des UBA in Fachgesprächen zu anwendungsbezogener Forschung mit Wissenschaftlern/innen an Universitäten
- Vertretung des UBA gegenüber Behördenvertretern/innen im nationalen, europäischen und internationalen Umfeld

Ihr Profil:

- abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom)
- idealerweise Promotion in einem der folgenden Bereiche: Geochemie, Analytik von Stoffen im Feststoffbereich, Bodenkunde, Geoökologie
- Erfahrungen im Bereich des Bodenschutzes oder der Bewertung pfadbezogener Wirkungen von Schadstoffen im Bodenbereich
- wünschenswert: Erfahrungen in nationalen und internationalen Gremien (DIN, ISO, CEN) zur Entwicklung und Normierung von Untersuchungsverfahren für den Bodenschutz
- Kenntnis des nationalen Bodenschutzrechtes und dessen praktischen Vollzuges
- Beherrschung der Standard IT-Anwendungen und EDV-Kenntnisse zur statistischen Bewertung von Wirkungsdaten im Bodenschutz
- verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse
- Übernahme von Arbeitsaufgaben mit hoher Motivation und Arbeitsfreude
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn.-Nr.: 29/II/18

Bewerbungsfrist: 02.01.2019 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Annegret Biegel-Engler unter 0340 2103-2074.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt, Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bitte geben Sie die Kenn.-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.